ONLINE · LANDKREIS EBERSBERG · VATERSTETTEN

Reiterfest bringt Generationen zusammen

Von Eva Bistrick

v. l. n. r. Simone Kolitz, Franziska Schröer (Jugendwart Pferdefreunde Parsdorf-Vaterstetten), Johanna Schröer auf Salazar, Susanna Kraus

Vom ersten Führzügelwettbewerb bis zur Vereinsmeisterschaft: Beim Reiterfest der Pferdefreunde Parsdorf-Vaterstetten kamen am 24. Oktober Nachwuchsreiter, erfahrene Pferdesportler und zahlreiche Schulpferde zusammen. 77 Reiterinnen und Reiter mit 68 Pferden gingen bei mehr als 120 Starts an den Start.

Auf dem Gelände der Pferdefreunde Parsdorf-Vaterstetten war beim diesjährigen Reiterfest einiges geboten. Das Programm reichte vom Führzügel- und Reiterwettbewerb über eine Dressur-Kür mit Musik, Bodenarbeit und Geschicklichkeits-Trail bis hin zu Trabstangenparcours und Zeitspringen. Neben Mitgliedern des Vereins waren auch zahlreiche Reiterinnen und Reiter anderer Vereine aus der Region zu Gast.

Eine wichtige Rolle spielten dabei die Schulpferde und -ponys der Reitschule Reitsberger. Fast alle waren an diesem Tag im Einsatz. Insgesamt 20 Tiere ermöglichten insbesondere Kindern und Jugendlichen ohne eigenes Pferd, Turnierluft zu schnuppern und sich sportlich zu messen.

Für Isabelle Reitsberger, Inhaberin der Reitschule, geht es dabei um weit mehr als sportliche Förderung: „Wir wissen, wie wichtig der Umgang mit dem Pferd gerade für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen ist. Zeit mit einem Pony zu verbringen, heißt für viele Kinder in einer medial geprägten Welt auch, emotionalen Halt bei einem realen Tier zu finden. Und wenn ich mir am Turniertag ein Schulpferd mit jemandem teile, lerne ich, mich abzusprechen, die Vorstellungen des anderen zu respektieren und Kompromisse zu finden.

Der Umgang mit Ponys und Pferden muss bezahlbar und erlebbar bleiben. Dafür stehen wir ein und organisieren unter dem Dach unseres Vereins gerne solche bunten Tage wie heute."

Reitsport für mehrere Generationen: von 4 bis 65 Jahre

Wie früh die Begeisterung für Pferde beginnen kann, zeigte sich beim Führzügelwettbewerb: Mit Hannah Bantle, Louisa Schmidt-Hoensdorf und Luca Speldrich waren gleich drei erst vierjährige Nachwuchsreiter gemeldet.

Am anderen Ende der Altersspanne stand Dr. Andres Zachlehner. Der 69-Jährige ging im Geschicklichkeits-Trail an den Start. Damit lagen zwischen dem jüngsten und dem ältesten Teilnehmer 65 Jahre – verbunden durch die gemeinsame Begeisterung für den Pferdesport.

Vereinsmeisterinnen stehen fest

Sportlicher Höhepunkt des Tages waren die Entscheidungen in der WBO-Vereinsmeisterschaft.

In der Kleinen Tour, bestehend aus Reiter- und Trabstangen-Wettbewerb, gewann Ivet Heinzmann mit ihrer Reitbeteiligung, dem Shetlandpony Maxima vom Almhof. Platz zwei belegte Simona Walbert mit Schulpony Pethino, Rang drei ging an Anne Klimm mit dem Schul-Fjordpferd Malibu.

In der Großen Tour, bestehend aus E-Kür sowie Trail oder Springen, sicherte sich Simone Kolitz mit Nice Boy den Vereinsmeistertitel. Johanna Schröer mit Salazar erreichte Platz zwei, Susanna Kraus mit Avelino Ass Rang drei.

Vielseitiges Vereinsjahr

Mit dem Reiterfest geht für die Pferdefreunde Parsdorf-Vaterstetten ein ereignisreiches Vereinsjahr zu Ende. Bereits im April hatte der Verein ein Working-Equitation-Turnier veranstaltet. Hinzu kamen verschiedene Lehrgänge mit renommierten Ausbildern sowie zwei Ferienkurse, bei denen erfolgreich FN-Reitabzeichen abgelegt wurden.

Nur wenige Tage vor dem Reiterfest fand außerdem der traditionelle Kirchweihritt mit zahlreichen Kutschen und Gästen statt. Stella Kovacs, 2. Vorstand der Pferdefreunde Parsdorf-Vaterstetten, zieht ein positives Fazit: „Das Reiterfest kam sehr gut an, wir freuen uns über die tolle Resonanz. Herzlichen Glückwunsch an unsere WBO-Meister!"

Damit endet ein Vereinsjahr, das ganz unterschiedliche Facetten des Pferdesports gezeigt hat – vom ersten Turniererlebnis der jüngsten Reiter bis zum sportlichen Wettbewerb um die Vereinsmeisterschaft.

Siegerehrung beim Reiterfest der Pferdefreunde Parsdorf-Vaterstetten